

O₂ Business

can do

MODERNE TELEKOMMUNIKATION FÜR MENSCH UND MASCHINE

Flexible und zuverlässige Kommunikations- und
IoT-Lösungen für Glötzl Gesellschaft für Baumesstechnik mbH



Eine **Telefónica** Marke

UMSTRUKTURIERUNG MIT HILFE EINES TELEKOMMUNIKATIONSPARTNERS, AUF DEN VERLASS IST



Teilchenbeschleuniger-Anlage FAIR in Darmstadt

Das Unternehmen

Seit mehr als 60 Jahren entwickelt und fertigt Glötzl Gesellschaft für Baumesstechnik mbH geotechnische Messinstrumente zur Bauwerksüberwachung. Die Geräte messen physikalische Größen und übernehmen die statische Kontrolle von Staudämmen, Tunneln, Brücken, Bergwerken, Fundamenten und anderen Bauwerken. Mehr als 250 verschiedene Produkte in großer Systemvielfalt hat das Rheinstettener Unternehmen im Portfolio. Darüber hinaus legt Glötzl den Fokus auf einen umfassenden Service. Dieser beinhaltet unter anderem Einbau, Instrumentierung, Inbetriebnahme, Wartung, Installation sowie Inspektion. Ein engagiertes Ingenieur:innen- und Entwickler:innenteam kümmert sich außerdem darum, dass Lösungen individuell den jeweiligen Anforderungen angepasst werden.

Das Anforderungsprofil

Glötzl wollte die Telekommunikationsstruktur modernisieren und umstrukturieren. Dabei wünschte man sich eine höhere Datenübertragungsrate für die Glasfasernetzansbindung mit einem besseren Preis/Leistungs-Verhältnis. Außerdem sollte die veraltete ISDN-Telefonanlage ausgetauscht und sollten Mitarbeiter:innen mit leistungsfähigen Mobilfunktarifen ausgestattet werden. Ein wichtiger Aspekt war zudem: Für die IoT-Kommunikation seiner Messgeräte suchte das Unternehmen einen Partner, der mehr Flexibilität beim Datenvolumen und eine zuverlässige Verbindung bietet.

Unser passendes Angebot

- Umfassendes Telekommunikations-Portfolio inklusive Festnetz, Mobilfunk und IoT-Konnektivität
- IP-Telefonie mit allen Funktionen professioneller Telefonanlagen
- Flexible und passgenaue Tarife mit Flatrates
- Leistungsfähiges Mobilfunknetz mit hoher Verfügbarkeit
- Rundum-Service mit persönlichem Account Manager
- Einfache Verwaltung über Webportale

UNSERE BUSINESS-LÖSUNG

Sie ist 160 Meter hoch und 1,7 Kilometer lang, die Hochmoselbrücke entlang der Bundesstraße 50. Jeden Tag fahren Tausende von Pkw und Lkw darüber. Fahrer:innen können sicher sein, dass das Bauwerk trotz hoher Last und ständiger Erschütterungen standhält. Denn es wird von Geräten der Firma Glötzl Gesellschaft für Baumesstechnik mbH aus dem baden-württembergischen Rheinstetten stets kontrolliert.

Präzise ermitteln und überwachen deren Sensoren in den Pfeilerfundamenten die Ankerkräfte, ebenso Verformungen der Böschungen. Ein anderes Beispiel: Um die Statik der U-Bahn-Tunnel in Shanghai zu ermitteln, wurden in sechs U-Bahn-Linien Schlauchwaagen-Messsysteme von Glötzl eingebaut. Die erkennen mit einer Genauigkeit von 0,02 mm, ob sich die Höhenprofile verändern.

Die präzisen geotechnischen Instrumentierungen der Firma Glötzl kommen in großen Infrastrukturprojekten wie bei der Sicherung von Brücken, Tunneln, Staudämmen, Hängen, Hochhausfundamenten und großen Endlagern zum Einsatz. Entwickelt und gefertigt werden diese in Deutschland. Anders als bei vielen anderen Anbietern erhalten Kunden bei dem Unternehmen nicht nur die Produkte, sondern ein Rundum-Paket mit einem umfassenden Service, sprich: Es werden schlüsselfertige, individuelle Lösungen geliefert und auf Wunsch auch installiert.

„Die Kite Plattform von Telefónica ist sehr wichtig für uns – und wir finden sie genial. Von null auf hundert – das ist ein riesiger Unterschied zu früher.“

Felix Herfurth, Projektleiter bei Glötzl Gesellschaft für Baumesstechnik mbH



Schräglage bei der TK erfordert Modernisierung

Einen guten Service hat Glötzl auch bei der eigenen Telekommunikation zu schätzen gelernt. In den vergangenen Jahren hat die Firma mithilfe des Portfolios von O₂ Telefónica seine Telekommunikationsinfrastruktur fundiert umstrukturiert und modernisiert – das Spektrum reichte von einem schnelleren Internetzugang über Festnetztelefonie und Mobilfunk bis hin zu IoT-Konnektivität. Initiiert und durchgeführt wurde diese Umgestaltung von Felix Herfurth im Jahr 2017, der damals als Projektleiter neu in die Firma gekommen war.

Zu dieser Zeit verfügte Glötzl zwar bereits über eine Glasfaseranbindung im Festnetz. Allerdings stellte der damalige Telekommunikationsanbieter, bei dem die Rheinstettener seit langem Kunde waren, lediglich eine Datenübertragungsgeschwindigkeit von 35 MBit/s zur Verfügung. „Ich hatte zuhause mit meinem Billig-DSL-Anschluss schon viel mehr“, erzählt Herfurth. Außerdem war noch eine alte ISDN-Telefonanlage im Einsatz, die ausgetauscht werden musste. Auch die Mobiltarife wurden über den gleichen Telekommunikationsanbieter abgewickelt, ebenso wie die IoT-Kommunikation, die für Glötzl geschäftskritisch ist: Sensoren, die in Bauwerken

zur Messung angebracht werden, senden mithilfe eines Datenloggers via Mobilfunk die ermittelten Daten zur Auswertung an die Unternehmensserver. „Für diese IoT-Konnektivität hatten wir extra SIM-Karten für den normalen Mobilfunk von unserem Telekommunikationsanbieter im Einsatz. Die Tarife waren jedoch teuer. Wir bezahlten für Ummengen an Datenvolumen, das wir gar nicht gebraucht haben“, sagt Herfurth. „Irgendwann habe ich dann mal die Telekommunikationsabrechnung in der Hand gehabt. Und da hat es mich umgehauen“, erinnert er sich. Ihm war klar, dass hier einiges in Schräglage war – sowohl bei der Leistung und den Kosten als auch bei der Technologie.

Zunächst wollte er mit dem bestehenden Telekommunikationsanbieter neu verhandeln. „Natürlich wäre es einfacher gewesen, wenn wir nichts hätten umstellen müssen. Aber als sich der dortige Key Account Manager kein bisschen bewegt hat, bin ich auf andere Anbieter zugegangen.“ Herfurth holte verschiedene Angebote ein, von großen wie kleineren Firmen. Das Rennen konnte ganz eindeutig O₂ Telefónica für sich entscheiden. „Die zwei Ansprechpartnerinnen haben uns einfach ein super Rundum-Angebot gemacht.“

UNSERE BUSINESS-LÖSUNG

Hunderte SIM-Karten brauchen ein Administrationstool

Die Offerte zur IoT-Konnektivität etwa begeisterte Herfurth. Angeboten wurde ihm der Tarif IoT Connect, ein leistungsstarkes Komplettpaket für eine länderübergreifende Vernetzung von Internet-of-Things-Anwendungen. Er ermöglicht per nationalem und internationalem Roaming Datenkommunikation über unterschiedliche verfügbare Mobilfunknetze vor Ort. Der Tarif ermöglicht Übertragungsgeschwindigkeiten von bis zu 75 MBit/s. „Das ist genial“, lobt Herfurth.

IoT Connect bündelt zudem Datenpakete in einem gemeinsamen Pool, sodass sie von allen Geräten genutzt werden können. Das heißt, ein Gerät kann in einem Monat auch mal mehr Datenvolumen nutzen, wenn das benötigt wird. „Der Datenpool ist perfekt für uns – genau das, was wir brauchen. Wir fahren mit dem Tarif IoT Connect bei besserer Leistung viel günstiger als beim vorherigen Anbieter.“

Angesichts einer Vielzahl von IoT-SIM-Karten, die Glötzl im Einsatz hat, gibt es einen weiteren Pluspunkt: die Kite Plattform von Telefónica. Dieses Administrations- und Analysetool

bündelt wichtige Funktionen für intelligentes SIM-Karten-Management und einen sicheren Betrieb zur Vernetzung von IoT-Lösungen. Über das Webportal lassen sich damit Funktionen nutzen wie die individuelle Steuerung von SIM-Karten-Lebenszyklen, Visualisierung und Kontrolle von Verbrauchsdaten und Alarmer – alles in Echtzeit. „Damit haben wir einen Überblick über die Gesamtheit unserer Datenkarten“, freut sich Herfurth über die einfache und transparente Administration. Mit dem früheren Anbieter habe man diese Möglichkeit nicht gehabt. Damals musste man die Karten umständlich in einer Exceltabelle erfassen – schnell konnte da mal eine Karte untergehen. Allerdings sei die Kite Plattform anfangs etwas ungewohnt gewesen, gibt der Projektmanager zu: „Man musste sich erst etwas hineindenken, weil wir das ja nicht kannten. Aber wir haben alles vorher getestet, bevor wir damit ins freie Feld mit unseren Kunden gegangen sind.“ Deshalb habe man alles super hinbekommen. „Die Kite Plattform ist sehr wichtig für uns – und wir finden sie genial. Von null auf hundert – das ist ein riesiger Unterschied zu früher.“



UNSERE BUSINESS-LÖSUNG



Deutsche Bahn Neubaustrecke Stuttgart-Ulm, Filstalbrücke

Mehr Tempo fürs Internet

Komplett unkompliziert war zudem die Umstrukturierung des Internet- und Telefonieanschlusses. Dabei ging der Projektleiter Schritt für Schritt vor. Zuerst kümmerte er sich um das Glasfasernetz. „Ein Techniker war vor Ort, der alles durchgemessen hat. Das ist dann gleich problemlos gelaufen.“ Die Leistung jetzt: 200 MBit/s synchron. Damit können Mitarbeiter:innen mit sechs- bis siebenfacher Geschwindigkeit im Vergleich zu früher surfen. „Wir zahlen jetzt ungefähr den gleichen Preis wie damals, nur haben wir jetzt viel mehr Leistung“, sagt Herfurth.

Im nächsten Schritt folgte die Umstellung des Mobilfunks. Die Firma Glötzl hat sich entschieden, die Belegschaft mit dem Tarif O₂ Business Blue auszustatten. Dieser bietet nicht nur eine Allnet-Flat für Telefonie und SMS, sondern unter anderem auch hohe Surfgeschwindigkeiten im 5G-Netz mit bis zu 300 MBit/s. Die Mitarbeiter:innen haben dabei unterschiedliche Datenvolumen: So benötigen die acht Projektleiter:innen und Vertriebsmanager:innen etwas mehr, weil sie von unterwegs über Unternehmensserver Projektdokumente und Angebote abrufen. Die zehn Monteure:innen dagegen nehmen bei Baustellen die Geräte in Betrieb und testen sie, dafür ist weniger Datenvolumen erforderlich.

Eine weitere Neuerung: Mittlerweile hat jeder Monteur ein eigenes Smartphone. Früher mussten sie sich teilweise ein Gerät teilen. Deshalb hat der Projektleiter im Rahmen der Umstellung neue Rufnummern beantragt, die bestehenden, alten Rufnummern wurden jedoch übernommen. Das verlief

problemlos. „Am Umstellungstag haben die Kolleg:innen lediglich ihre SIM-Karte austauschen müssen. Und fertig. Das hat reibungslos geklappt“, erinnert sich Herfurth. Ein wenig zeitaufwändiger war die Installation der neuen Festnetztelefonie. Hier hat sich Glötzl für den Festnetzanschluss O₂ Business All-IP Access und mehrere Seats O₂ Business Digital Phone entschieden. Damit hat die Firma eine flexible IP-Telefonanlage im Einsatz, die individuell an die jeweiligen Telefonieanforderungen angepasst werden kann. Die alte ISDN-Anlage wurde ausgemustert, an jedem Arbeitsplatz wurden neue Tischtelefone angeschlossen. Das sei ganz unkompliziert gewesen, berichtet Herfurth, dank der Web-Verwaltungsplattform für Digital Phone von O₂ Business, die sehr übersichtlich ist. Auch die Administration der Mobilfunkverträge ist dank O₂ Business Easy Access sehr einfach. „Ich habe in meiner Schreibtischschublade ein paar Blanko-SIM-Karten. Weil ich diese über O₂ Business Easy Access jederzeit selbst in Betrieb nehmen und jemandem zuweisen kann, hat sich die Administration für mich sehr vereinfacht. Ich muss dann nicht mal mehr bei unserem Telefónica Account Manager anrufen“, erläutert Herfurth. Der sei aber übrigens sehr engagiert, lobt er. Nur selten braucht Herfurth Support. Sollte er doch einmal zum Telefonhörer greifen, lande er nie in einer Warteschleife. „Und wenn ich eine E-Mail schreibe, bekomme ich immer schnell eine Antwort.“ Der Account Manager rufe sogar ab und zu von sich aus an, wenn Herfurth sich längere Zeit nicht gemeldet habe. „Das ist schon ein außergewöhnlicher Service“, freut sich Herfurth.

UNSERE BUSINESS-LÖSUNG



Ausbaustrecke Deutsche Bahn München-Ingolstadt

Der Kundennutzen

Glötzl Gesellschaft für Baumesstechnik bekommt Telekommunikation aus einer Hand mit sehr guter Leistung und großartigem Service.

Weitere Vorteile

- Messgeräte von Glötzl verfügen über eine zuverlässige Datenanbindung – das bedeutet mehr Sicherheit für die Kunden von Glötzl
- Daten-Pooling für IoT-SIM-Karten bringt Flexibilität
- Einfaches Management sowohl von IoT-Konnektivität als auch von Mobilfunkverträgen und IP-Telefonanlage
- Ausgezeichnetes Preis-Leistungs-Verhältnis
- Rundum-Support mit eigenem Ansprechpartner

Überreicht durch:

Folgen Sie uns auf:

 [O2business.de/twitter](https://twitter.com/O2business.de)

 [O2business.de/linkedin](https://www.linkedin.com/company/O2business.de)